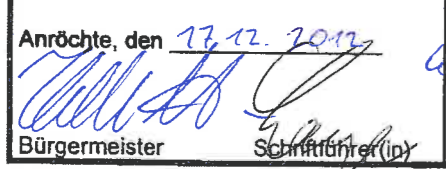
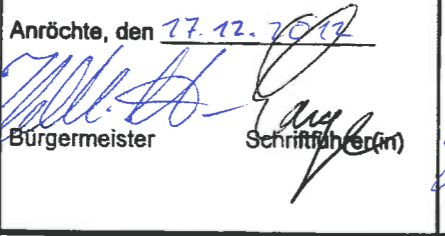
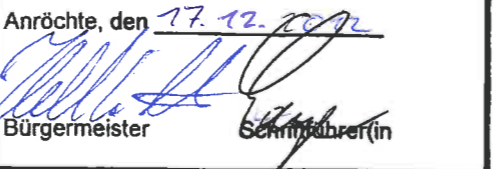


Auszug aus dem Bebauungsplan Nr. 5a „Robringhauser Straße“

Maßstab 1: 500



Verfahren

| | | |
|---|---|--|
| <p>Der Rat der Gemeinde Anröchte hat die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 BauGB am <u>25.09.2012</u> beschlossen. Dieser Beschluss ist am <u>01.10.2012</u> ortsüblich bekannt gemacht worden.</p> <p>Anröchte, den <u>17.12.2012</u>  Bürgermeister Schriftführer(in)</p> | <p>Nach ortsüblicher Bekanntmachung am <u>01.10.2012</u> hat die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß §§ 13 Abs. 2 Nr. 2, i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB stattgefunden. Die Planunterlagen haben gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom <u>09.10. bis 09.11.2012</u> öffentlich ausgelegen. Die wichtigsten Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom <u>04.10.2012</u> gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB an der Planung beteiligt.</p> <p>Anröchte, den <u>17.12.2012</u>  Bürgermeister Schriftführer(in)</p> | <p>Die Bebauungsplanänderung ist vom Rat der Gemeinde Anröchte gemäß § 10 Abs. 1 BauGB am <u>11.12.2012</u> als Satzung beschlossen worden. Die Begründung ist ebenfalls beschlossen worden. Der Satzungsbeschluss ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich am <u>17.12.2012</u> bekannt gemacht worden. Mit der Bekanntmachung tritt der geänderte Bebauungsplan in Kraft. Der Bebauungsplan kann während der Dienststunden in der Gemeindeverwaltung Anröchte, Bauamt, eingesehen werden.</p> <p>Anröchte, den <u>17.12.2012</u>  Bürgermeister Schriftführer(in)</p> |
|---|---|--|



Bebauungsplan Nr. 5a „Robringhauser Straße“, Anröchte 3. vereinfachte Änderung

1. Festsetzungen

Art der baulichen Nutzung

gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 1 Abs. 3 und 6 Nr. 1 BauNVO

WA Allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 BauNVO

Zulässig sind gemäß § 4 Abs. 2 BauNVO

1. Wohngebäude,
2. die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schänk- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe,
3. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke.

Ausnahmen gemäß § 4 Abs. 3 BauNVO sind unzulässig.

Maß der baulichen Nutzung

gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, §§ 16, 17 BauNVO

0,3 Grundflächenzahl

I Zahl der Vollgeschosse

Bauweise

gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 22 BauNVO

o offene Bauweise

Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen

gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 23 Abs. 5 BauNVO

— Baugrenze

Grenzen

gemäß § 9 Abs. 7 BauGB, § 16 Abs. 5 BauNVO

— Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

2. Gestaltungsfestsetzungen

Gemäß § 9 Abs. 4 BauGB i. V. m. § 86 BauONW

Satteldächer, Walmdächer sind zulässig. Die Zulässige Dachneigung beträgt 28-38°. Dachgauben dürfen 2/3 der Dachfläche nicht überschreiten und müssen mind. 1,5 m vom Ortsgang entfernt sein.

↔ Hauptfstrichtung

3. Ermächtigungsgrundlagen

Gemeindeordnung NRW (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Mai 2011 (GV. NRW. S. 271)
 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509)
 Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466);
 Bauordnung NRW (BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.03.2000 (GV NRW S. 256), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. Mai 2011 (GV. NRW. S. 272); hier § 86 BauO NRW;
 Planzeichenverordnung (PlanzVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58) geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509)